

MESSE SPECIAL



4. EUROPÄISCHE FACHMESSE FÜR BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND DEMOGRAFIE

20.–21. Mai 2014 | Messe Stuttgart

9.00 bis 17:30 Uhr | Halle 7

www.corporate-health-convention.de

GRUSSWORT



Prof. Dr. Günter Schmolz
Präsident der Abt. Landesgesundheitsamt im
Regierungspräsidium Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Gesundheit von Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist eine wichtige Ressource. Sie beeinflusst die Motivation und die Kreativität von Menschen und damit die Leistungsfähigkeit von Unternehmen und Organisationen entscheidend.

Die alarmierenden Wachstumsraten bei den psychischen Erkrankungen und die Perspektiven der demo-

grafischen Entwicklung lenken unsere Aufmerksamkeit auf die individuellen und organisatorischen Faktoren eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfeldes. Wir brauchen zuverlässiges Wissen darüber, wie es gelingt, auch bei hoher Arbeitsbelastung Leistungsfähigkeit, Arbeitszufriedenheit und Motivation von Führungskräften und Beschäftigten zu fördern oder deren Wiederherstellung zu unterstützen.

Gesundheitsförderung spielt sich immer im Spannungsfeld zwischen Verhalten und Verhältnissen ab. Deshalb muss betriebliches oder behördliches Gesundheitsmanagement immer ganzheitlich orientiert sein, also verhaltensbezogene Maßnahmen wie Ernährungsberatung, Bewegungskurse oder Anleitung zur work-life-balance mit verhältnisbezogenen Einflussfaktoren wie z.B. der Führungskultur, dem Betriebsklima oder der Arbeitsprozessgestaltung verbinden. Hier lassen sich in vielen Unternehmen und Behörden noch deutliche Verbesserungen erreichen.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat 2010 beschlossen, ein behördliches Gesundheitsmanagement (BGM) für die Landesverwaltung aufzubauen. Ein nachhaltiges Gesundheitsmanagement braucht einen langen Atem und professionelle, fachliche Begleitung.

Ich begrüße es daher sehr, dass die „Corporate Health Convention“ mit ihrem Programm auf die Bedeutung eines aktiven Gesundheitsmanagements als wichtigen Standortfaktor hinweist und ein deutliches Signal für den hohen Stellenwert der Gesundheit am Arbeitsplatz setzt.

Welche Anforderungen sind nun an eine Strategie für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung zu stellen? Ich lade Sie ein, die „Corporate Health Convention“ als Plattform für einen Austausch über Beispiele „Guter Praxis“ zu nutzen und wünsche Ihnen anregende Gespräche und Begegnungen.

KEYNOTE-SPEAKER



Wie gesund Sie und Ihr Unternehmen sein könnten – aktuelle Handlungsoptionen aus der Forschung

Dr. med. Walter Kromm



Betriebliches Gesundheitsmanagement: von der Nachsorge zur Prävention

Prof. Dr. Jochen Prümper



Psycho-Infarkt – Besser vorbeugen bei Psychostress im Beruf

Dr. Christian Lüdke

Alle Keynotes und Vorträge im Eintrittspreis enthalten!

Neu im Programm

**1. Demografietag
am 20.05.2014**



**1. Gesundheitstag
für KMU
am 21.05.2014**

Inhalt

Keynote-Speaker	S. 2
Special Guest Fachbeirat	S. 2
Neue Programmhilights	S. 3
Podiumsdiskussionen	S. 5
Allgemeine Informationen	S. 5
Praxisforenprogramm	S. 6-7
Ausstellerliste Hallenplan	S. 8

Jetzt ermäßigtes Eintrittsticket online bestellen und 40% sparen!



www.corporate-health-convention.de



@CHC_Messe



#CHCD14

facebook.com/CorporateHealthConvention



www.hrm.de/termine/

corporate-health-convention-2014

Special Guest



Nicht so „sexy“ wie Burn-out: Mutige Auseinandersetzung mit einer Tabu-Erkrankung

Christian Frommert
Mediendirektor des Fußball-Bundesligisten TSG Hoffenheim

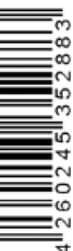
Christian Frommert veröffentlichte im März 2013 ein packendes Buch über seinen Kampf gegen die Magersucht – und brach damit ein Tabu der heutigen Leistungsgesellschaft: In „Dann iss halt was!“ hält er sich und der Krankheit den Spiegel vor. Im Dialog mit Jürgen Loga, Geschäftsführer der Sali Med GmbH, spricht er über Auslöser, Auswirkungen und Auswege aus diesem psychisch bedingten Abgrund.

Partner



Hauptmedienpartner

Dr. Curt Haefner-Institut Heidelberg
Strategieentwicklung für gesunde Unternehmensführung



KEYNOTE-SPEAKER



Foto: Kromm

Dr. med. Walter Kromm
praktizierender Arzt, Lehrbeauftragter und Unternehmensberater

Wie gesund Sie und Ihr Unternehmen sein könnten – aktuelle Handlungsoptionen aus der Forschung

Unternehmen haben erkannt, dass sie etwas für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter tun müssen. Sie veranstalten vielerlei „Gesundes“, führen Mitarbeiterbefragungen durch und beschäftigen sich mit Krankenstatistiken. Doch werden sie dadurch wirklich „gesünder“? Dem Bewusstsein, dass die Gesundheit der Mitarbeiter eine unternehmensrelevante Ressource ist, steht gegenwärtig kein Werkzeugkoffer gegenüber, um verlässlich auf dieses wertvolle Gut einzuwirken. Dr. Kromm will dabei helfen, dieses Manko aufzulösen. Anhand neuer Forschungsergebnisse zeigt er Handlungsoptionen auf, die insbesondere bei der Beziehung zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern ansetzen.

Der Vortrag enthält Antworten auf die Fragen: Was hilft Leistungsträgern gesund zu bleiben? Was ist der gemeinsame „Nenner“ im Verhalten von Führungskräften, deren Mitarbeiter ein hohes aktives Engagement und Loyalität zeigen? Wie können Unternehmen die Qualität der Interaktion zwischen Führungskräften und Mitarbeitern sichtbar machen?

Dienstag, 20. Mai 2014
13.35 bis 14.20 Uhr, Forum 3



Foto: Prümper

Prof. Dr. Jochen Prümper
Professor für Wirtschafts- und Organisationspsychologie an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin – HTW Berlin

Betriebliches Gesundheitsmanagement: von der Nachsorge zur Prävention

Der demografische Wandel und der zu erwartende Fachkräftemangel erfordert von den Unternehmen die aktive Erhaltung und Förderung der Arbeitsfähigkeit und der Gesundheit der Beschäftigten. In diesem Zusammenhang wird Betriebliches Gesundheitsmanagement einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Eine aktuelle Befragung von 590 Firmenvertretern (Personalmanager, Führungskräfte, interne und externe Berater sowie Betriebsräte) zeigt, dass Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zwar bereits heute ein Thema in den Unternehmen ist; im nächsten Jahrzehnt allerdings noch einmal deutlich an Stellenwert gewinnt – und zwar insbesondere in den kommenden fünf Jahren.

Aktuelle Hauptthemen des BGM sind „Betriebliches Eingliederungsmanagement“, „Burnout“ und „Gesundheitsbezogene Führung“; das Topthema der Zukunft lautet „Alternsgerechte Arbeitsgestaltung“. Damit ist im Betrieblichen Gesundheitsmanagement eine längst überfällige Trendwende eingeleitet, nämlich die von der Nachsorge zur Prävention.

Dienstag, 20. Mai 2014
14.45 bis 15.30 Uhr, Forum 2



Foto: Lüdke

Dr. Christian Lüdke
Psychotherapeut und Traumaexperte; approbierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Geschäftsführer der TERAPON Consulting GmbH

Psycho-Infarkt – Besser vorbeugen bei Psychostress im Beruf

Wir leben in einer „Zuvielisation“: zu viel Konsum, zu viele Angebote, zu viele Medien, zu viele Reize. Vor allem haben wir das Gefühl, nur noch zu arbeiten, so dass keine Zeit für die schönen Seiten des Lebens bleibt. Es gibt viele „Psycho-Monster“ im Alltag, die uns unterschiedliche Fallen stellen. Psychische Erkrankungen sind dabei nicht neu – im Mittelalter hießen sie nur Melancholie statt Burn-out oder Hurry Sickness. Neu sind aber die erreichten Dimensionen: Psychische Erkrankungen bilden mittlerweile den häufigsten Grund für ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Beruf, verursachen jährliche Fehltag im zweistelligen Millionenbereich und einen volkswirtschaftlichen Schaden, der in die Milliarden geht.

Doch ist dies wirklich nur eine Folge der stressigen Arbeitswelt? Der Beruf dient als Projektionsfläche für psychische Störungen und wird somit zum Symptomträger. Die Ursachen liegen aber vermutlich tiefer. Dr. Lüdke zeigt, wie wir Psychostress im Berufsalltag besser vorbeugen können.

Mittwoch, 21. Mai 2014
11.20 bis 12.05 Uhr, Forum 3

SPECIAL GUEST



Foto: Frommert

Christian Frommert
Mediendirektor des Fußball-Bundesligisten TSG Hoffenheim, im Gespräch mit Jürgen Loga, Geschäftsleiter des Burnout-Helpcenter der Sali Med GmbH

Nicht so „sexy“ wie Burn-out: Mutige Auseinandersetzung mit einer Tabu-Erkrankung

Kommunikationsberater Christian Frommert (47), in jungen Jahren ein guter Esser, gerät mit Ende dreißig immer stärker unter den Zwang, seine Nahrungsaufnahme zu kontrollieren. Während des Doping-Skandals um Jan Ullrich 2006 hat er als Sprecher des T-Mobile Radsport-Teams ohnehin keinen Sinn fürs Essen. Nach dem Medienrummel verfällt er endgültig der Magersucht, kombiniert mit einem exzessiven Sportverhalten. Ende 2009 ist Christian Frommert am Tiefpunkt: Mit 1,84 Meter und 39 Kilogramm Gewicht stirbt er beinahe an Nierenversagen.

In seinem 2013 erschienenen Buch „Dann iss halt was!“ enttabuisiert Christian Frommert die Krankheit Anorexie: Schonungslos beschreibt er seinen Weg in die Magersucht und zurück ins Leben. Im Dialog mit Jürgen Loga, Geschäftsleiter des Burnout-Helpcenter der Sali Med GmbH, spricht der heutige Mediendirektor des Fußball-Bundesligisten TSG Hoffenheim unter anderem über Risikofaktoren wie den Hang zum Perfektionismus und den Hunger nach Wertschätzung.

FACHBEIRAT

Um inhaltlich stets „on top“ zu sein und künftige Trends frühzeitig erkennen und abbilden zu können, haben wir die fachliche Expertise von Spezialisten aus Wissenschaft und Praxis mit ins Boot geholt. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, einen Fachbeirat zur Corporate Health Convention mit Vertretern aus Unternehmen und Institutionen ins Leben zu rufen.

Seit Ende letzten Jahres wird die Corporate Health Convention inhaltlich getragen und unterstützt durch den Fachbeirat. Die Fachbeiratsmitglieder kennen den Alltag und die täglichen Fragestellungen unserer Besucher im Detail.



Foto: Bauer

Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer
Institutsleitung
Fraunhofer IAO und IAT
Universität Stuttgart



Foto: Neumüller

Dipl.-Ing. (FH) Werner Neumüller
Geschäftsführer
me² microelectronic engineering GmbH



Foto: Schmitt

Ass. jur. Katharina Schmitt
Redakteurin der Zeitschrift
«Personalmagazin»
Haufe Mediengruppe



Foto: Gläser

Kurt Gläser
Vorstand Bundesverband
Betriebliches Gesundheitsmanagement e. V.
Referent Betriebliches
Gesundheitsmanagement im
Landesgesundheitsamt
Baden-Württemberg



Foto: Hager

Kathrin Hager
Personal & Soziales
Metabo AG

NEUE PROGRAMMHIGHLIGHTS

1. Demografietag: Wertvoller Input und Austausch zum Demografie- Management



Die Auseinandersetzung mit den Folgen des demografischen Wandels ist zum Pflichtfach der Unternehmen geworden. Der 1. Demografietag, ausgerichtet vom ddn – Das Demographie Netzwerk e.V., führt am Dienstag, 20. Mai, maßgebliche Akteure, Experten und Entscheidungsträger zum Thema Demografie- und Gesundheitsmanagement auf der Corporate Health Convention zusammen. Der Thementag sensibilisiert dabei nicht nur für die Thematik, sondern vermittelt den Fachbesuchern auch wertvolles Gestaltungswissen.

Das neue Angebot besticht vor allem durch seine unterschiedlichen Informationsformate: Fachvorträge, Best-Practice-Beispiele, eine namhaft besetzte Podiumsdiskussion, Gesprächsrunden am MeetingPoint sowie Themeninseln beleuchten das

hochaktuelle Handlungsfeld umfassend von allen Seiten. Der Teilnehmerbogen spannt sich dabei von renommierten Wissenschaftlern wie Prof. Dr. Michael Falkenstein (Leibniz-Institut für Arbeitsforschung) über Experten aus Krankenkassen wie Dr. Michael Drupp (AOK-Institut für Gesundheitsconsulting) bis zu Praktikern wie Manfred Seemann (Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG). Die Podiumsdiskussion, moderiert von Journalistin Margaret Heckel, ist mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Multiplikatoren ebenso vielfältig wie hochkarätig besetzt. Mit einem Keynote-Vortrag bringt sich Dr. Friederike Pleuger (SAP AG) in den Thementag ein. Die einzelnen Programmpunkte des Thementages sind im Programmteil der Messezeitung gelistet.

Weitere Informationen unter www.corporate-health-convention.de

Gesundheitstag für KMU – Unternehmer und Mitarbeiter je drei Stunden „in Klausur“

Gezielt an Unternehmer und Mitarbeiter aus kleinen und mittelgroßen Betrieben richtet sich ein neues Angebot auf der Corporate Health Convention: Beim KMU-Gesundheitstag am Mittwoch 21. Mai, können interessierte KMU-Vertreter an der Gesundheitskompetenz ihres Betriebs arbeiten. Nach dem Motto „Wir kümmern uns um uns“ befassen sich Unternehmer- und Mitarbeitergruppen mit den folgenden physiologischen und psychologischen Grundlagen für ein erfülltes (Arbeits)Leben:

- Ernährung** – Treibstoff für Körper, Geist und Seele
- Bewegung** – Motor für Herz, Lunge und Kopf
- Entspannung** – Tankstelle für neue Energie
- Wertschätzung** – Selbstmanagement und gesunde Führung

Wer diese Basiselemente einer gesunden Lebens- und Unternehmensführung beachtet, steigert die eigene Leistungsfähigkeit und die Gesundheit der Mitarbeiter. Interessenten können zwischen einem Vormittagstermin (9.30 bis 12.30 Uhr) und einem Nachmittagstermin (13 bis 16 Uhr) wählen. Innerhalb des Workshops entwickelt jeder Teilnehmer einen individuellen Umsetzungsplan. Der Besuch der Arbeitsgruppen ist kosten- und anmeldepflichtig. Detaillierte Informationen zu diesem vom ISG e.V. initiierten Angebot sind unter www.isg-systemergonomie.de erhältlich. Der Gesundheitstag für KMU schließt mit einer öffentlichen Podiumsdiskussion zum Thema „Miteinander statt nach-, neben- oder gegeneinander – die betrieblichen Akteure und ihr Beitrag für ein nachhaltiges BGM“ von 16.20 bis 17.30 Uhr im Forum 2.



Arbeitswelt 2020 „Just do it“ – Workflow-Workshop mit Produktausstellung

Am ersten Messetag haben Messebesucher die Gelegenheit, konkrete Verbesserungen für ihre Betriebe zu erarbeiten: Unter dem Motto „Arbeitswelt 2020 – schon heute das Morgen gesund gestalten“ veranstaltet die Fachmesse in Kooperation mit der ISG Integrative Systemergonomie und Gesundheitsmanagement e.V., dem Deutschen Netzwerk Büro (DNB) und Haufe-Lexware, ein Unternehmen der Haufe-Gruppe, am Dienstag, 20. Mai, zweistündige Workflow-Workshops mit unterschiedlichem Fokus. Das Angebot ist eng verknüpft mit einer Produktausstellung, die Lösungen für eine gesündere Büro- und Produktionsarbeit präsentiert – Systemergonomie zum Erleben und Anfassen.

Der Workshop „Verhältnisprävention“ dreht sich um die Frage, mit welchen Arbeitsmitteln Mitarbeiter gesund und leistungsfähig bleiben. Hauptkriterium ist, mehr Bewegung in den Büro- und Produktionsalltag zu bringen – etwa durch Anreize zum Haltungswechsel, Sitz-Steh-Dynamik oder neue Sitzkonzepte inklusive Sitz-Kompetenz-Training. Im Workshop „Verhaltensprävention“ erfahren die Teilnehmer, wie sie Kompetenzen aufbauen und die Ressourcen der Mitarbeiter stärken können. Ein Beispiel dafür sind Webtrainings zur Förderung der Bildschirmkompetenz. Um die Arbeitssituation in ihrer Gesamtheit geht es im Workshop „Systemprävention“: Ein Stichwort dazu lautet Mitarbeiterorientierung: Wie können Unternehmen Arbeitnehmer an der Gefährdungsbeurteilung und Arbeitsplatzgestaltung beteiligen – also von der Pflicht des Arbeitsschutzes zur ursachenorientierten BGM-Kür gelangen? Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 149 Euro.

Weitere Infos und Anmeldungen unter www.isg-systemergonomie.de oder unter info@corporate-health-convention.de.

Campus Talk auf der Corporate Health Convention – Diskutieren Sie mit!

Die Corporate Health Convention verstärkt ihr Programm um ein neues Format zur Vernetzung und zum Austausch: einen Campus Talk, den der Veranstalter 2014 erstmals in Kooperation mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheit DHfPG realisiert. An beiden Messetagen laden Absolventen und Studenten der Hochschule jeweils von 16.20 bis 17.30 Uhr zum Dialog ins Praxisforum. Angehörige des Alumni-Netzwerks eröffnen die Diskussion mit Impulsreferaten und Kurzvorträgen, anschließend können sich die Fachbesucher mit ihren Meinungen und Erfahrungen in die moderierten Gesprächsrunden einbringen.

Den Auftakt am Dienstag, 20. Mai, übernehmen Jens Brehm, BGM Berater und DHfPG-Student, sowie die Master of Arts Prävention und Gesundheitsmanagement Daniel Gruhn und Viktoria Michalik: Brehm liefert Denkanstöße zum Thema „Präventionsprogramme im BGM – warum wir immer nur die Gesunden und nicht die Risikopersonen erreichen“. Daniel Gruhn wirft die Frage auf, welche Analysen zur Darstellung des Gesundheitsrisikos am Arbeitsplatz geeignet sind, während Viktoria Michalik die SWOT-Analyse als strategisches BGM-Instrument ins Gespräch bringt. Unter dem Titel „Akteure im BGM – welche Aufgaben gibt es und wer macht was?“ eröffnet Jens Brehm auch den Campus Talk an Tag 2. Anschließend berichten ehemalige Studenten der DHfPG aus ihrem beruflichen BGM-Alltag bei der IHK Wiesbaden, Integion und MAPET, bevor die Diskussion für die Besucher freigegeben wird.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.corporate-health-convention.de.

**BETRETEN SIE IHR
HR-ARBEITSZIMMER
UND FÜLLEN SIE ES
MIT FACHWISSEN!**

*Trinken Sie eine
Kaffeespezialität
mit uns!
Halle 5
Stand L.31*

Ein Moment bei HRM.de

- Ein Gesundheitscoach schreibt einen Blog über Kennzahlen im BGM und stellt ihn auf HRM.de.
- Ein Personaler erkundigt sich bei der HRM.de-Redaktion nach BGM-Anbietern.
- Eine Studentin fragt die Community nach Literatur über Gesundheitsförderung.
- Ein Marktforschungsinstitut bietet eine Studie über Stressprävention an.
- Ein Personaler gründet auf HRM.de eine Gruppe zum Thema „Kennzahlen im BGM“.
- Eine IHK informiert über Gesundheitstage in ihrem Hause.
- Mitglieder hören Vorträge der Corporate Health Convention im Nachgang zur Messe an.
- Und wie nutzen Sie gerade HRM.de?



HR-Netzwerk www.HRM.de

effektiv austauschen und
Wissen erwerben



Vorträge auf HRM.de

Messevorträge hören
und downloaden



HRM.de HR-Newsletter

jeden Monat einen
Schwerpunkt vertiefen



HRM.de Rechts-Newsletter

jeden Monat aktuelle
Rechtssprechung



HRM.de Webinare

live am Arbeitsplatz
lernen

Professional Partner



WIR FREUEN UNS AUF SIE

HRM.de

HR-JOBS.de



... pfiffige und kompetente Kollegen finden!

Wo suchen Sie nach neuen HR-Kollegen und welche Stellenbörse nutzen Sie selbst für Ihre Jobsuche? Gehen Sie doch dort hin, wo sich Personaler über ihre tägliche Arbeit austauschen und netzwerken. In Kombination mit einem Netzwerk-Profil auf HRM.de erhöhen Sie Ihre Chance, interessante Kandidaten zu finden, beziehungsweise von Kollegen gefunden zu werden. Bleiben Sie am Puls der Community. Geben Sie Inserate direkt und online auf.

Besuchen Sie uns: Halle 5, Stand L.31

www.HR-JOBS.de

PODIUMSDISKUSSIONEN



Foto: Michael Lieder

Moderation:
Margaret Heckel
Wirtschaftsjournalistin

**1. Demografietag:
Von Irrwegen zu Erfolgsrezepten –
Gesprächsrunde zum Umgang mit
der alternden Gesellschaft**

Über den demografischen Wandel ist schon viel geredet worden – aber wohl noch nicht in einer Gesprächsrunde dieser Zusammensetzung: Wirtschaftsjournalistin Margaret Heckel, die zuletzt die Bücher „Aus Erfahrung gut. Wie die Älteren die Arbeitswelt erneuern“ (2013) und „Die Midlife-Boomer. Warum es nie spannender war, älter zu werden“ (2012) veröffentlichte, moderiert von 11.20 bis 12.05 Uhr einen Meinungs- und Erfahrungsaustausch von Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Rahmen des 1. Demografietales. Zu Wort melden sich Rudolf Kast (Vorstandsvorsitzender ddn, Themenbotschafter Wissen und Kompetenz der Initiative Neue Qualität der Arbeit), Roland Bühler, (Leiter der Zentralstelle für Vergütung und Beschäftigungsbedingungen, Robert Bosch GmbH), Dr. Christian Kugelmeier (Geschäftsführer Health Vision GmbH) und Dr. Heidrun Kleefeld (Demografie Expertin SAP AG), hinzu kommen noch je ein Vertreter des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales BMAS sowie aus einem KMU.

Diskutanten: • **Rudolf Kast**, Vorstandsvorsitzender des Demografie Netzwerk e.V., Themenbotschafter Wissen und Kompetenz der Initiative Neue Qualität der Arbeit • **Roland Bühler**, Leiter der Zentralstelle für Vergütung und Beschäftigungsbedingungen, Robert Bosch GmbH • **Dr. Christian Kugelmeier**, Geschäftsführer Health Vision GmbH • **Dr. Heidrun Kleefeld**, Demografie Expertin SAP AG

DI, 20.05.2014 | 11.20–12.05 Uhr | Forum 2



Foto: Wiechmann

Moderation:
David Wiechmann
Leiter Dr. Curt Haefner-Institut Heidelberg

Betriebliches Gesundheitsmanagement als Antwort auf die Megathemen im HR-Management?

Die Podiumsgäste diskutieren und analysieren entlang von HR-Megathemen wie Recruiting, Personalentwicklung und psychische Belastungen Chancen und Potenziale, aber auch die Einflussgrenzen betrieblichen Gesundheitsmanagements. Dabei werden unterschiedliche Sichtweisen beleuchtet, die sich aus der heterogenen Zusammensetzung des Podiums ergeben. Theorie und Praxis werden auf diese Weise auf den Prüfstand gehoben. Die Finger dürfen gern in die Wunden gesteckt werden – selbstverständlich auch von Seiten des Publikums.

Präsentiert vom Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) e.V.



DI, 20.05.2014 | 15.40–16.10 Uhr | Forum 1



Foto: Schurr

Moderation:
Michael Schurr
Haufe ArbeitsschutzOffice

Miteinander statt nach-, neben- oder gegeneinander – die betrieblichen Akteure und ihr Beitrag für ein nachhaltiges BGM

Wir sitzen alle in einem Boot, aber rudern wir auch in die gleiche Richtung oder gemeinsam im Takt? Wie kommen wir von der Pflicht des Arbeitsschutzes zur Kür des Betrieblichen Gesundheitsmanagements für eine neue und gesunde Arbeitsqualität? Ist dazu ein Wandel des Rollen- und Prozessverständnisses der Akteure vom Einzelprojekt zum integrierten Prozess nötig? Was sind die gemeinsamen Herausforderungen und Ziele der betrieblichen Akteure? Wo und wie können Synergien gezielt genutzt und entwickelt werden? Wie können die betrieblichen Akteure sich mit Ihren Fachkompetenzen je nach Prozess an der richtigen Stelle einbringen und systematisch den Staffeln übergeben? Wie können die Akteure aus Schnittstellen machen – denn das Gesamtsystem ist immer so leistungsfähig wie das schwächste Glied oder die schwächste Schnittstelle? Das gemeinsame Ziel sind Sie als ein gesundes Unternehmen.

Diskutanten: • **Rudolf Kast**, Vorstand des Demographie Netzwerk e.V., Die Personalmanufaktur • **Prof. Rainer von Kiparski**, Vorstand VDSI Verband Deutscher Sicherheitsingenieure • **Kai Rappenecker**, stellvertretender Vorstand Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) • **Niels Gundermann**, Geschäftsführer Fürstenberg Institut • **Jürgen Walter**, Dipl. Psychologe, Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP), Betriebsmediziner n.N.

MI, 21.05.2014 | 16.20–17.30 Uhr | Forum 2



Chefsache: Psychische Gesundheit und Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Thema psychische Gesundheit in der Arbeitswelt gewinnt immer mehr an Bedeutung für Unternehmen aller Branchen und Größen. Viele Unternehmen und Verwaltungen haben schon erste Maßnahmen eingeleitet. Jetzt kommt es darauf an, Nachhaltigkeit zu erreichen. Wie können Vorgesetzte und Personalverantwortliche Betroffenen wirkungsvolle Unterstützung bieten? Was braucht es, ein Betriebliches Gesundheitsmanagement wirkungsvoll zu verankern. Das Projekt Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt (psyGA) bündelt vorhandenes Wissen zur psychischen Gesundheit, bereitet es für die verschiedenen Bereiche der Arbeitswelt auf und transferiert es mit Hilfe erfahrener und auf verschiedene betriebliche Settings spezialisierter Kooperationspartner in die Fläche. Neue Informationsmaterialien zur psychischen Gesundheit und zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement werden vorgestellt.

che der Arbeitswelt auf und transferiert es mit Hilfe erfahrener und auf verschiedene betriebliche Settings spezialisierter Kooperationspartner in die Fläche. Neue Informationsmaterialien zur psychischen Gesundheit und zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement werden vorgestellt.

psyGA wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA).

Moderation: **Natalie Lotzmann**, Leiterin des Bereichs Gesundheitsmanagement, SAP AG und Themenbotschafterin der Initiative Neue Qualität der Arbeit

Diskutanten: • **Heinz Kowalski**, Ehem. Geschäftsführender Direktor, Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung, Köln und Hamburg • **Reinhold Sochert**, Referent für Gesundheitsförderung, BKK Dachverband e.V.

MI, 21.05.2014 | 14.45–15.30 Uhr | Forum 2

1 Ticket - 2 Messen

Erleben Sie angrenzend in Halle 5 und Halle 7 die

PERSONAL 2014 Süd
15. Fachmesse für Personalmanagement

mit über 280 Ausstellern aus den Bereichen Personaldienstleistung- und beratung, Personalsoftware- und hardware sowie Weiterbildung & Training.

Die Messe ist in Ihrem Eintrittsticket zur Corporate Health Convention inkludiert.

www.personal-messe.de

KINDERBETREUUNG

Vereinbarkeit von Familie und Beruf?



Kein Problem, nutzen Sie unsere kostenfreie Kinderbetreuung direkt auf der Messe, Halle 7, Stand C.01.

Anmeldung erbeten unter: www.corporate-health-convention.de

EINTRITTSPREISE

	1 Tag	2 Tage
Kauf einer Eintrittskarte vor Ort Wenn Sie eine Eintrittskarte vor Ort kaufen, nehmen Sie gegebenenfalls längere Wartezeiten in Kauf. Bestellen Sie im Vorfeld Ihr Ticket zur Corporate Health Convention und sparen Sie Zeit und Geld.	€ 25,-	€ 50,-
Bestellung eines e-Tickets online Registrieren Sie sich im Vorfeld unter www.corporate-health-convention.de/registrierung	€ 15,-	€ 30,-
Gutschein für ein ermäßigtes Ticket Sie haben einen Gutschein zum freien Eintritt oder ermäßigten Eintritt von einem Aussteller oder durch Werbung erhalten? Bitte geben Sie die Gutscheinnummer in das Registrierungssystem ein. www.corporate-health-convention.de/registrierung	€ 15,-	€ 30,-

W-LAN

Kostenfreies W-LAN für Sie auf der Messe



Nutzen Sie erstmalig unser kostenfreies W-LAN im Eingang West und in den Hallen 7 und 5.

W-LAN sponsored by Haufe

HOTELSERVICE

Granevento GbR Tel.: +49 421 577925-96
Carl-Schurz-Str. 5 <http://granevento.de/booking/healthconvention/de>
28209 Bremen



Hotline: 01805 311153
Stichwort: CHCD

Gut für die Umwelt. Bequem für Sie.
Mit der Bahn ab 99,- Euro zur Corporate Health Convention Stuttgart

AUSSTELLERLISTE

5 am Tag – Einfach gut leben	G.34 F	Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH	E.37	Ileguano GmbH	D.50	Medienpartner	
ADLER Spa Resorts	C.06	Eudemos GmbH & Co. KG	C.07	Life Fitness Europe GmbH	C.22		Deutscher Medical Wellness Verband e. V.
AdSalus GmbH	B.10	Europ Assistance Versicherungs AG	B.04	Ludwig Artzt GmbH	E.46		Burnout-Zentrum e. V.
AIREX Gaugler & Lutz oHG	F.44	F.A.C. (Fitness Adventure Company) GmbH, INTERFIT	E.50	machtfit GmbH	C.05		Fachverband für Burnoutprävention und Stressbewältigung
AMD TÜV Arbeitsmedizinische Dienste GmbH – TÜV Rheinland Group	A.04	Firmenfitness Franke	G.34 E	MassageFee® AT	E.43		Das Büro
AOK Baden Württemberg	A.06	fit & company Consulting GmbH	A.24	MedicalContact AG	C.11		Deutscher Bundesverband für Burnout-Prophylaxe und Prävention e. V. (DBVB)
Asisam	D.50	FOODatWORK	D.37	Motio Verbund GmbH	B.13		Edition Professionell – Ed-Pro.de
B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH	C.17	Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)	D.37	NOVOTEC MEDICAL GmbH	B.21		fitness MANAGEMENT International
Besser Betreut – Kinderbetreuung	C.01	FREI AG	F.38	officeplus GmbH	D.37		Personalmagazin
BARMER GEK	C.02	Fürstenberg Institut GmbH	C.22	pedalo®	E.52		plenamedia TV
Biodirekt GmbH	G.26 B	health@work	C.25	prevent.on GmbH	C.03		Health-Care-Com GmbH
BKK Landesverband Süd Regionaldirektion Baden-Württemberg	C.15	HAIDER-BIOSWING Gesundheitssitz- und Therapiesysteme GmbH	D.37	Renz GmbH	D.37		Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
brainlight GmbH	E.40	HAWARD GmbH & Co. KG	C.22	Sali Med GmbH	B.01		Health&Care Management
Infront B2RUN GmbH	C.22	Heigel GmbH	B.06	SAMAs GmbH – Software für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit	B.19		Ergonomie Markt
Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e. V. (BDSI)	B.23	Horn Druck & Verlag KG	B.37	SRH Berufliche Rehabilitation gGmbH	B.25		Reinigungsmarkt
Corporate Health Award	F.23	HSC Health Sport Connection GmbH	F.50	Stock Informatik GmbH & Co. KG	B.12		KKC-Fördergesellschaft e. V.
Corrente AG	A.10	Human Business Consulting	G.26 C	Team Gesundheit – Gesellschaft für Gesundheitsmanagement mbH	C.16		Krankenhaus-Kommunikations-Centrum
ddn – Das Demographie Netzwerk e. V.	F.31	ICAS Deutschland GmbH	B.17	Techniker Krankenkasse	B.02		medical fitness and healthcare
Deutsche Rentenversicherung (DRV)	A.12	IDAG GmbH	C.09	Technogym Wellness & Biomedical GmbH	E.46		Tandem Media GmbH
„Denk an mich. Dein Rücken“ Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	B.14	IKK classic	B.25	TTI GmbH TGU Napshell	D.37		Arbeit & Gesundheit
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH	B.27	Initiative Neue Qualität der Arbeit	F.31	TÜV SÜD	G.23		
Deutsches Netzwerk Büro e. V.	D.37	insa Gesundheitsmanagement GbR	C.12	vitaliberty GmbH	C.08		
Deutsche MTM-Vereinigung e. V.	C.14	INSITE Interventions	A.14	Vital Konzepte GmbH & Co. KG	G.26 F		
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.	G.34 C	ISG – Integrative Systemergonomie und Gesundheit e. V.	D.37	VTON GmbH i.G.	C.13		
DQS GmbH Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen	C.22	Kimberly-Clark GmbH KIMBERLY-CLARK PROFESSIONAL*	F.23	wieske.consult	C.09		
		Know How! AG	C.23	Wilkhahn Wilkening & Hahne GmbH + Co. KG	D.37		
				Work-Life-Management GmbH	A.10		

HALLENPLAN

Corporate Health Convention | 20.–21. Mai 2014 | Messe Stuttgart | Halle 7



Sie möchten als Aussteller mit dabei sein?

Sichern Sie sich einen der noch freien Standplätze.
Informationen unter 0621-70019-180 oder info@corporate-health-convention.de

MESSELEITUNG

Projektleitung
Nadine Jäger
T +49 621 70019-180
n.jaeger@messe.org

Kontakt Presse
Petra Jauch
T +49 621 70019-206
p.jauch@messe.org

IMPRESSUM

ViSdp für MesseSpecial und Veranstalter
spring Messe Management GmbH
Güterhallenstraße 18a
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 70019-0
Fax: +49 621 70019-19
info@corporate-health-convention.de
www.corporate-health-convention.de

Redaktion: Petra Jauch
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Redaktionsmeinung wieder.
Grafische Gestaltung: Dagmar Karnasch